



## PRESSEMITTEILUNG

---

### **BVSU Übersetzungen der RJC-Standards werden offizielle RJC-Dokumente**

*Die durch den Bundesverband der Schmuck- und Uhrenindustrie angefertigten Übersetzungen der Responsible Jewellery Council Standards „Code of Practices“ (COP) und „Chain-of-Custody“ (CoC) werden vom RJC übernommen.*

Pforzheim, 14.12.2020. Im Sommer 2020 hatte der **Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU)** deutsche Übersetzungen der Standards „Code of Practices“ (COP) und „Chain-of-Custody“ (CoC) des Responsible Jewellery Councils (RJC) vorgestellt. Mit dem heutigen Tag sind sie als offizielle Übersetzungen vom RJC angenommen und stehen ab sofort auf der RJC-Webseite zum Download zur Verfügung.

Das **Responsible Jewellery Council** ist eine 2005 gegründete gemeinnützige Normsetzungs- und Zertifizierungsorganisation. Es strebt nach einer verantwortungsvollen, weltweite Lieferkette, die das Vertrauen in die globale Schmuck- und Uhrenindustrie fördert. Hierzu definiert RJC zwei verschiedene Standards, nach denen sich Mitglieder ausrichten und zertifizieren lassen. Dabei definiert der so genannte „Code of Practices“, der Verhaltenskodex des RJC, verantwortungsvolle, ethische, menschenrechtliche, soziale und ökologische Praktiken, welche die Lieferkette für Schmuck und Uhren von der Mine bis zum Einzelhandel umfassen. Alle zertifizierten RJC-Mitglieder müssen den Code of Practice einhalten.

Darüber hinaus definiert die so genannte „Chain-of-Custody“-Zertifizierung einen Ansatz für Unternehmen, Gold, Silber und Platingruppenmetalle auf eine Weise zu handhaben und zu handeln, die vollständig rückverfolgbar und verantwortungsvoll zu beschaffen ist. Eine Chain-of-Custody ist somit eine dokumentierte Abfolge der Verwahrung von Material auf seinem Weg entlang der Lieferkette. Sie definiert, wie Edelmetalle verantwortungsbewusst produziert, verarbeitet und über Schmucklieferketten gehandelt werden. Die Chain-of-Custody-Zertifizierung ist freiwillig und ergänzt die Zertifizierung gemäß dem Code of Practices.

BVSU Hauptgeschäftsführer Dr. Guido Grohmann erläutert: „Der BVSU ist seit 2019 Mitglied des Responsible Jewellery Council. Unser Hauptziel neben der Förderung des RJC-Verhaltenskodex ist es, unsere Mitglieder bei Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen besser unterstützen

zu können. Beide Punkte werden wir durch die jetzt auch offiziellen Übersetzungen mit Sicherheit noch besser fokussieren können. In einem nächsten Schritt werden wir das RJC dabei unterstützen, weitere wichtige Dokumente in die deutsche Sprache zu übersetzen.“

Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V.

14. Dezember 2020

---

Der Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) wurde 1947 in Pforzheim gegründet. Er ist die Interessenvertretung von über 170 vorwiegend mittelständisch strukturierten Mitgliedsunternehmen und nimmt deren Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Er ist Mitglied des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI). Ihm obliegt die Federführung der deutschen Verbände im Weltschmuckverband CIBJO. Zudem vertritt der BVSU die Interessen der deutschen Uhrenindustrie im europäischen Uhrenverband CPHE. Der Bundesverband ist zudem Mitglied des Responsible Jewellery Councils (RJC).